

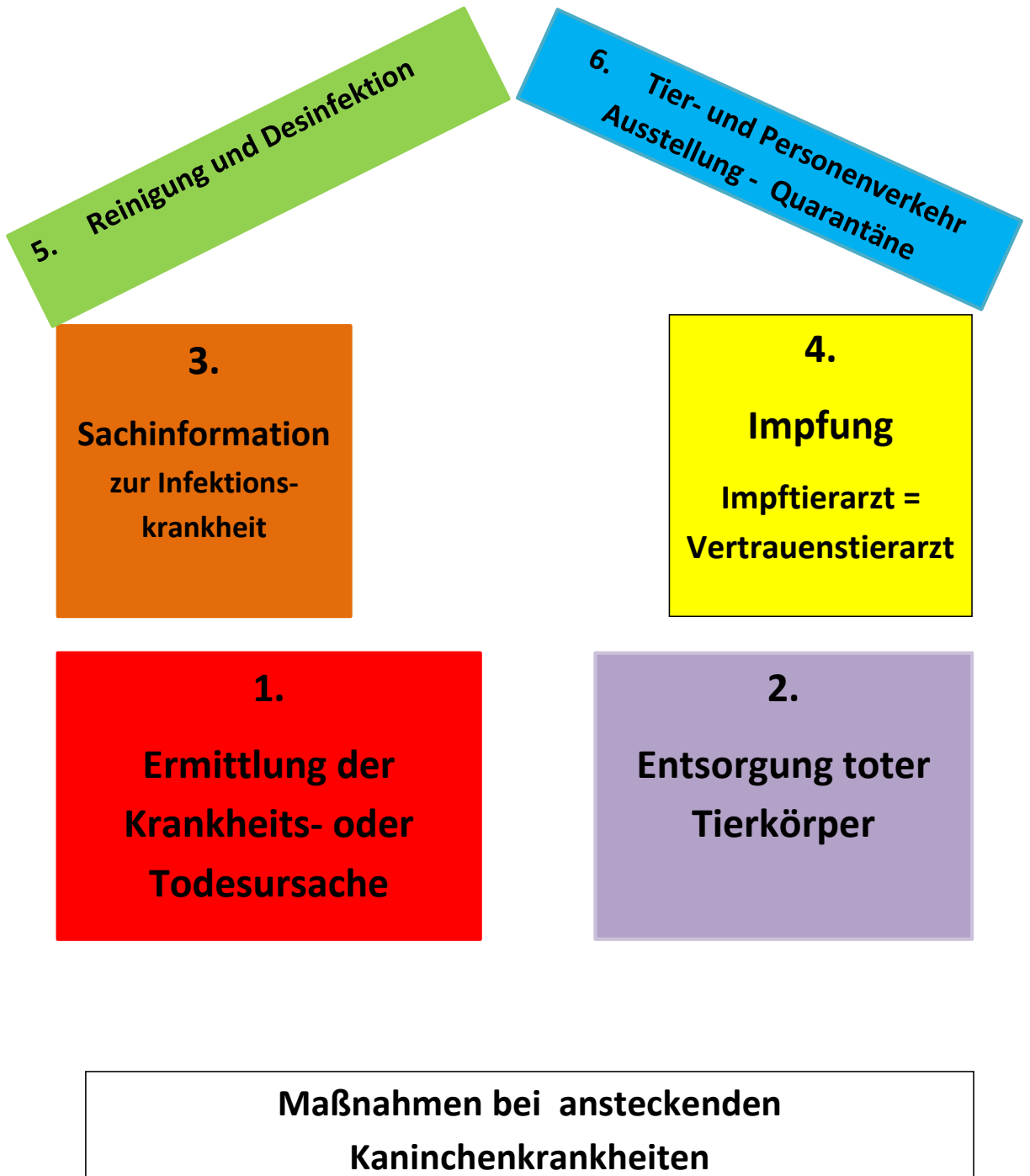
# SEUCHENKRISENPLAN

Für Rassekaninchen

# Maßnahmen bei ansteckenden Kaninchenkrankheiten

2

- 1. Ermittlung der Krankheits- oder Todesursache**
- 2. Entsorgung toter Tierkörper**
- 3. Sachinformation zur Infektionskrankheit**
- 4. Impfung**  
**Impftierarzt = Vertrauens-tierarzt**
- 5. Reinigung und Desinfektion**
- 6. Tier- und Personenverkehr**  
**Ausstellung und Quarantäne**



# Häufig gestellte Fragen

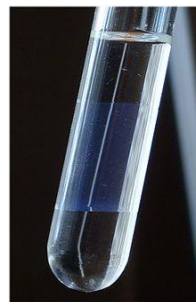
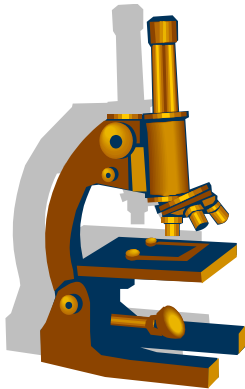
4

***1. In meinem Bestand sind mehrere Kaninchen innerhalb kurzer Zeit verendet. Was ist als erstes zu tun?***

# 1. Ermittlung der Krankheits- oder Todesursache

5

- Keine Eigendiagnosen stellen
- Nicht Zuchtkollegen in den Stall holen, um die Krankheitsursache zu diskutieren



# 1. Ermittlung der Krankheits- oder Todesursache

6

- Krankheitsverlauf festhalten
  - Krankheitssymptome wie Nasenausfluss, Röcheln, Appetitlosigkeit, Abgeschlagenheit, Durchfall
  - Die Zeitdauer von Beginn der Erkrankung bis zum Tod
- Bei mehreren toten Kaninchen unverzüglich den Haustierarzt hinzuziehen
  - Bei einer Sterberate von mehr als 10 % des Bestandes ist dies sogar gesetzlich vorgeschrieben (Tierschutznutztierhaltungs-VO)
  - Mit dem Tierarzt das weitere Vorgehen besprechen

# 1. Ermittlung der Krankheits- oder Todesursache

7

- Wenn viele Tiere (mehr als 10% des Bestandes ) verstorben sind,
  - ein frisch verendetes Kaninchen in ein staatliches Veterinäruntersuchungsamt bringen, um die Todesursache festzustellen und den Krankheitserreger auszuweisen
  
- Wohin schicken?
  - In das Veterinäruntersuchungsamt des jeweiligen Bundeslandes. Z. B.: in Westfalen: Chemisches Landes- und Veterinäruntersuchungsamt Münster-Emscher-Lippe, Joseph König Straße 40, 48147 Münster (0251-98210)

# 1. Ermittlung der Krankheits- oder Todesursache

8

- Wie versenden?
  - ▣ Einweghandschuhe anziehen
  - ▣ Das tote Tier in einen Plastiksack stecken
  - ▣ Plastiksack verschließen und in eine Kühlbox geben, die mit einem Kühlmittel (Kühlakku) versorgt ist.
  - ▣ Vorbericht über den Krankheitsverlauf (siehe oben) dazugeben,
  - ▣ Kühlbox so schnell wie möglich in ein Untersuchungsamt bringen oder schicken



# Häufig gestellte Fragen

9

***2. Was geschieht mit verstorbenen Kaninchen bzw. wo verbleiben die verendeten Tierkörper?***

## 2. Tierkörperentsorgung

10

- Ansprechpartner sind
  - ▣ Der Haustierarzt (verschiedene Kleintierpraxen nehmen einzelne Tierkörper auch gegen Entgelt an)
  - ▣ das zuständige Kreis- bzw. Stadtveterinäramt
  - ▣ Schlachtbetriebe oder Landwirte
  - ▣ In einigen Kommunen existieren in Tierheimen auch sogenannte Kleintierkörpersammelstellen, die einzelne Tierkörper annehmen
  - ▣ Tote Heimtiere können auch in sogenannten Tierkrematorien verbrannt werden



## 2. Tierkörperentsorgung

11

- Neues Gesetz:
  - ▣ Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)
  - ▣ Keine Tierkörperbeseitigungsanstalten mehr
  - ▣ Ihre Aufgaben werden nun von Verarbeitungsbetrieben, Verbrennungsanlagen bzw. Mitverbrennungsanlagen erledigt.
  - ▣ Prinzipiell besteht in den Bundesländern die Pflicht zur Beseitigung toter Heimtiere.
  - ▣ Einzelne tote Tierkörper können auch auf dem eigenen Grundstück 50 cm tief vergraben werden, sofern das Grundstück nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt.
  - ▣ Kaninchen aus einem **Seuchenfall** dürfen nicht vergraben werden.



# Häufig gestellte Fragen

12

***3. Wer kann fachliche Informationen zur Art bzw. Verbreitung einer Infektionskrankheit geben?***

# 3. Fachliche Informationen

13

- Verlässliche und fundierte Fachinformationen über Art und Verbreitung der Erkrankung erteilen nur:
  - ▣ Der Haustierarzt
  - ▣ Das Veterinäramt
  - ▣ Das Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit)



# 3. Fachliche Informationen

- das **Friedrich-Loeffler-Institut** hat durch die Ständige Impfstoff-Kommission Veterinärmedizin schnell für eine klare Informationslage über die RHDV2 gesorgt. Die letzten Stellungnahmen erfolgten am 08.11.2016 und am 03.04.2017
  
- Als PDF im Internet:
  - ▣ „Aktualisierte Stellungnahme zur Immunisierung von Kaninchen gegen RHD-V2, Stand: 08.11.2016“
  - ▣ „Hinweis auf neue RHDV-2-Impfstoffe, Stand 03.04.2017“
  
- Kontakt: **StIKo Vet Geschäftsstelle**, Südufer 10, 17493 Greifswald  
Email: [stikovet@fli.bund.de](mailto:stikovet@fli.bund.de)  
Telefon: 0383517-1026



# Aktualisierte Stellungnahme zur Immunisierung von Kaninchen gegen RHDV-2



## Hinweis auf neue RHDV-2-Impfstoffe





# 3. Fachliche Informationen

- Ansteckende Kaninchenkrankheiten gehören nicht zu den anzeigepflichtigen oder meldepflichtigen Seuchen
  - ▣ Als gering eingeschätzte wirtschaftliche Bedeutung
  - ▣ Keine Gefahr für den Menschen
  - ▣ Ausnahme: die seltene Tularämie (10-20 gemeldete Fälle in Deutschland pro Jahr), ansteckend für den Menschen, ist meldepflichtig
  
- Es gibt keine Tierseuchenkasse und damit auch keine Entschädigung

# 3. Fachliche Informationen

- Bekannte Kaninchenseuchen:
  - RHDV-1 und RHDV-2
    - Durch Viren ausgelöst
    - Keine Therapie möglich
  - Myxomatose
    - Viruserkrankung, Übertragung durch Insekten
    - Keine Therapie möglich
  - Enterokolitis
    - Bakterien und andere Mikroorganismen
    - Manchmal Therapieerfolg mit Antibiotika
  - Ansteckender Schnupfen
    - Bakterien
    - Keine Therapie möglich
  - Gegen alle Erkrankungen sind Impfstoffe erhältlich

# 3. Fachliche Informationen

19

- Übertragungswege der Krankheitserreger
  - ▣ Von Tier zu Tier
    - Ausstellungen, Deckakt, Säugevorgang
    - zugekaufte Tiere
    - Wildkaninchen
  - ▣ Vom Menschen auf das Tier
    - der Züchter selbst, Besucher, Tätowiermeister
    - Preisrichter, Zuträger, Tierarzt
  - ▣ Von Material auf das Tier
    - Buchten, in denen vorher erkrankte Tiere waren
    - Einstreu
    - Nist- und Transportkisten, Näpfe und Tränken
  - ▣ Von Insekten auf das Tier
    - Myxomatose

# Häufig gestellte Fragen

20

## ***4. Wie kann ich eine Ansteckung meiner Tiere verhindern?***

# 4. Impfung

21

- Darf nur durch einen Tierarzt erfolgen
- **Haustierarzt = Vertrauentierarzt**
- Tierarzt besorgt den Impfstoff und stellt eine Impfbescheinigung aus
- Immer den **gesamten Bestand** impfen lassen (Jungtiere ab 10. Woche)
- Wiederholungsimpfung entsprechend den Empfehlungen des Friedrich-Loeffler-Instituts, der Impfstoffhersteller und des Tierarztes durchführen lassen



# 4. Impfung

22

- Impfbescheinigung - Aufgaben des Züchters:
  - ▣ Vom ZDRK oder LV angebotene Formulare benutzen
  - ▣ Name, Anschrift, Verein des Züchters
  - ▣ Alle Tiere mit Tätö aufführen
  - ▣ Pro Rasse eine Seite
  - ▣ Nicht benötigte Felder ausstreichen
  
- ▣ Um den zusätzlichen Weg zur Beglaubigung durch den Vereinsvorsitzenden oder Tierarzt zu sparen, gleich mit mehreren Kopien der ausgefüllten Bescheinigung zum Tierarzt kommen

# 4. Impfung

23

- Impfbescheinigung – Aufgaben des Tierarztes
  - ▣ Verwendeten Impfstoff eintragen
  - ▣ Chargennummer eintragen
  - ▣ Datum der Impfung eintragen
  - ▣ Bescheinigung (leserlich) unterschreiben
  - ▣ Bescheinigung abstempeln (gut lesbarer Stempelabdruck)
  
- ▣ Die gegebenenfalls vorgelegten Kopien ebenfalls wie oben ausfüllen und original unterschreiben und abstempeln

# Tierärztliche Impfbescheinigung für Kaninchen

RHDV-1 und RHDV-2 Impfung

Name Züchter/in:.....Verein:.....

Anschrift/ Telefonnummer:.....

Rasse/ Farbe:.....

Bezeichnung des Impfstoffes:

..... Chargennummer:.....

Nr	1,0/0,1	Täto rechts	Täto links
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Nr	1,0/0,1	Täto rechts	Täto links
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

Nicht ausgefüllte Zeilen sind durchzustreichen!

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Tierarztes

Der Stempel muss gut lesbar sein.  
Kopien müssen auch vom Vereinsvorsitzenden unterschrieben und gestempelt werden.



# Häufig gestellte Fragen

25

***5. Welche weiteren Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionskrankheiten sind notwendig?***

# 5. Reinigung und Desinfektion

26

- Zur Vorbeugung:
  - Reinigung und Desinfektion von Stallanlagen (Buchten) mit viruziden ggf. auch bakteriziden Mitteln. Dosierung und Einwirkzeit beachten
  - Auch Tränken, Näpfe und Gerätschaften,
  - Futterbehälter, Gießkannen,
  - Transport- und Wurfkisten einbeziehen
  - Hygieneplan erstellen
    - Reinigungsintervalle: 8 – 10 Tage
    - Desinfektionsintervalle: 3 – 4 Monate



# 5. Reinigung und Desinfektion

27

- Im Erkrankungsfall:
  - **Gründliches Händewaschen**  
(wichtiger noch als Desinfektion)  
direkt nach dem Berühren von erkrankten oder verstorbenen Tieren, Einstreu (beim Misten) oder Gerätschaften.
  - Erkrankte Tiere erst nach allen anderen Tieren versorgen, besser noch räumlich isolieren
  - Buchten verstorbener Tiere sofort komplett misten, reinigen und desinfizieren, ebenso Transportkisten und Wurfkästen
  - Reinigungs- und Desinfektionsintervalle verkürzen  
(gesamte Stallanlage häufiger reinigen und desinfizieren)

## Anwendung unterschiedlicher Desinfektionsmittel

Die Konzentrationen gelten nur bei Ausbringung von 0,4 l Gebrauchslösung pro qm Oberfläche

Gebrauchskonzentration und Mindesteinwirkzeit in Volumen-Prozent (V-%) und Stunden (h)

NAME	Bakterien Erkrankung	Bakterien Vorbeugung	Pilze	Viren Erkrankung	Viren begrenzt	Kokzidien
Josera-Desin 1-3	3% 2h	1% 2h	3% 2h	3% 2h	3% 1h	-
Lysovet®V1	1% 2h	1% 1h	1% 2h	1% 2h	1% 1h	-
NEOPREDISAN 135-1	-	-	-	-	-	4% 2h
Orbivet®	2% 2h	1% 1h	2% 2h	2% 2h	1% 1h	-
Rodasept®		2% 2h	-	-	1% 1h	-
TAD®CID	1% 2h	0,5% 1h	1% 2h	1% 2h	1% 1h	-
VENNO-FF super	1% 2h	1% 1h	1% 2h	2% 1h od. 1% 2h	1% 1h	-
DESINTEC®FL- des	1% 2h	0,5% 1h	1% 1h	1% 1h	1% 0,5h	

# Häufig gestellte Fragen

29

***6. Welche weiteren Schutzmaßnahmen sind ebenfalls notwendig?***

# 6. Weitere Schutzmaßnahmen

Quarantäne, Tier- und Personenverkehr, Ausstellungen

30

- Schädlingsüberwachung
  - ▣ Schadnager, Insekten..... Igel  
Hund, Katze
  - ▣ Kein Futter lagern, wo  
Wildkaninchen Zugang haben
  
- Quarantäneboxen oder –ställe  
vorhalten für Zukäufe und  
Ausstellungsrückkehrer.
  - ▣ Inkubationszeit (von Ansteckung bis  
ersten Symptomen) bei  
Enterocolitis bis zu 2 Wochen, bei  
Myxomatose 3-9 Tage, RHDv1+2 1-  
3 Tage

# 6. Weitere Schutzmaßnahmen

Quarantäne, Tier- und Personenverkehr, Ausstellungen

31

## □ Im Seuchenfall:



- Tier- und Personenverkehr im Stall einstellen.
- Es dürfen bei Erkrankungen keine Schauen beschickt werden.
- Kein Zukauf oder Tausch von Tieren
- Erkrankte Tiere in Quarantäneboxen absondern
- Verendete Tiere wie oben beschrieben entsorgen
- Ausstellungen in Gebieten mit akuter Erkrankungshäufung müssen abgesagt werden

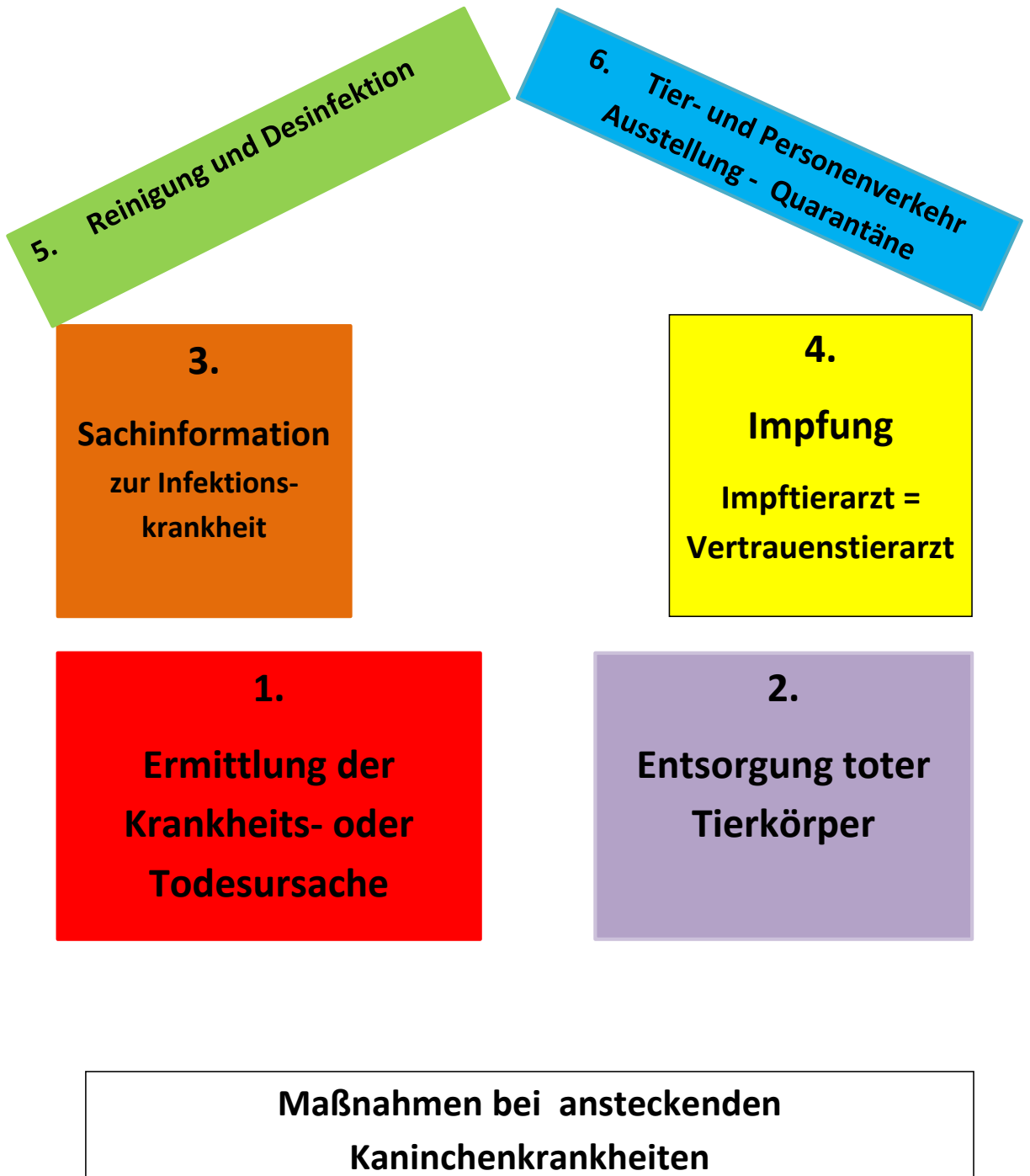


# Schlusswort

32

- Der einzige Schutz vor einer Ansteckung während und nach der Beschickung einer Ausstellung besteht in der Impfung des gesamten eigenen Bestandes.
- Es ist daher zu empfehlen, dass nur geimpfte Tiere ausgestellt werden dürfen.
- Wer ungeimpfte Tiere ausstellt, gefährdet nicht nur seinen eigenen Bestand sondern auch die Tiere seiner Zuchtfreunde.





# Veterinärmedizinische Untersuchungsämter

## Baden-Württemberg

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe**  
Weißburger Str. 3  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 9 26-55 11 (Zentrale)  
Fax: 0721 / 9 26-35 49  
www.cvuaka.bwl.de

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart**  
Schaflandstraße 3/3  
70736 Fellbach  
Tel.: 0711 / 3426-1234  
Lebensmittelüberwachung  
Tel.: 0711 / 3426-1727  
Tierseuchendiagnostik  
Fax: 0711 / 588176  
www.CVUAS.BWL.DE

**Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf**  
– Diagnostikzentrum –  
Löwenbreitestr. 18/20  
88326 Aulendorf  
Tel.: 07525 / 942-0  
Fax: 07525 / 942-200  
www.stuaau.bwl.de

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg**  
Dienstgebäude Tierhygiene  
Am Moosweiher 2  
79108 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0761 / 1502-0  
Fax: 0761 / 1502-299

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Sigmaringen**  
Hedingerstraße 2/1  
72488 Sigmaringen  
Tel.: 07571 / 7434-205  
Fax: 07571 / 7434-202  
www.ua-bw.de

## Bayern

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienststelle Erlangen (Hauptsitz)  
Eggenreuther Weg 43  
91058 Erlangen  
Tel.: 09131 / 6808-0

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienstort Nürnberg  
Bayerisches Haus der Gesundheit  
Schweinauer Hauptstr. 80  
90441 Nürnberg  
Tel.: 09131 / 6808-0  
Fax: 09131 / 6808-2901

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienstort Schwabach  
Rathausgasse 4  
91126 Schwabach  
Tel.: 09131 / 6808-0  
Fax: 09131 / 6808-2960  
(Akademie für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Nord)  
Fax: 09131 / 6808-2980  
(Zentrales Qualitätsmanagement)  
poststelle@lgl.bayern.de

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienststelle Oberschleißheim  
Veterinärstr. 2  
85764 Oberschleißheim  
Tel. 09131 / 6808-0

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienststelle München  
Pfarrstr. 3

**Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit**  
Dienststelle Würzburg,  
Luitpoldstr. 1  
97082 Würzburg  
Tel.: 09131 / 6808-0

## Berlin

**Landeslabor Berlin-Brandenburg**  
Invalidenstraße 60  
10557 Berlin  
Tel.: 030 / 39784-30  
Fax: 030 / 39784-400

## Brandenburg

**Landeslabor Brandenburg**  
Gerhard-Neumann-Straße 2/3  
15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 / 521 71 00  
Fax: 0335 / 521 71 20  
www.LLB.Brandenburg.de

## Bremen

**Landesuntersuchungsamt Bremen**  
Lloydstr. 4  
28217 Bremen  
Tel.: 0421 / 361-10001  
Fax: 0421 / 361-15238

## Bund

**Friedrich-Loeffler-Institut Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit Institut für Epidemiologie**  
Seestraße 55  
16868 Wusterhausen  
Tel.: 033979 / 80-0  
Fax: 033979 / 80-200

# Veterinärmedizinische Untersuchungsämter

**Friedrich-Loeffler-Institut,  
Bundesforschungsinstitut für  
Tiergesundheit  
Institut für Virusdiagnostik**  
Boddenblick 5a  
17493 Greifswald-Insel Riems  
Tel.: 038351 / 7200  
Fax: 038351 / 7151  
www.rie.bfav.de

## Hamburg

**Institut für Hygiene und Umwelt**  
Marckmannst. 129a  
20539 Hamburg  
Tel.: 040 / 42845-77  
Fax: 040 / 4273-10854  
www.hu.hamburg.de

## Hessen

**Landesbetrieb Hessisches  
Landeslabor (LHL) Hauptsitz**  
Schubertstraße 60, Haus 13  
35392 Gießen  
Tel.: 0641 / 4800-555  
Fax: 0641 / 4800-5900

**Landesbetrieb Hessisches  
Landeslabor (LHL)  
Standort Wiesbaden**  
Glarusstraße 6  
65203 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 7608-0  
Fax: 0611 / 713515

**Landesbetrieb Hessisches  
Landeslabor (LHL)  
Standort Kassel**  
Druseltalstr. 67  
34131 Kassel  
Tel.: 0561 31010  
Fax: 0561 3101242

## Mecklenburg-Vorpommern

**Landesveterinär- und Lebens-  
mitteluntersuchungsamt Schwerin**  
Neumühler Str. 10-12,  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385 / 797501  
Fax: 0385 / 797504

**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und  
Fischerei Mecklenburg-  
Vorpommern**  
Thierfelderstr. 18  
18059 Rostock  
Tel.: 0381 / 4035 0  
Fax: 0381 / 4001510  
www.lallf.mvnet.de

**Landesveterinär- und  
Lebensmitteluntersuchungsamt  
Neubrandenburg**  
Postfach 1804  
17008 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 / 4222011  
Fax: 0395 / 4222016

## Niedersachsen

**Landesamt für Verbraucherschutz  
und Lebensmittelsicherheit  
Veterinärinstitut Oldenburg**  
Philosophenweg 38  
26121 Oldenburg  
Tel.: 0441 / 9713-0  
Fax: 0441 / 9713-814

## Nordrhein-Westfalen

**Staatliches Veterinär-  
untersuchungsamt Krefeld**  
Deutscher Ring 100  
47798 Krefeld  
Tel.: 02151 / 849221  
Fax: 02151 / 849110

**Landesamt für Natur, Umwelt  
und Verbraucherschutz**  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen  
Tel.: 02361 / 305-456  
Fax: 02361 / 305-9-456  
www.lanuv.nrw.de

**Chemisches und  
Veterinäruntersuchungsamt  
Münsterland-Emscher-Lippe**  
Joseph-König-Str. 40  
48147 Münster  
Tel.: 0251 / 98210  
Fax: 0251 / 9821250  
www.cvua-melde

**Chemisches und  
Veterinäruntersuchungsamt  
Ostwestfalen-Lippe**  
Westerfeldstr. 1  
32758 Detmold  
Tel.: 05231 / 9119  
Fax: 05231 / 911503  
www.cvua-owl.nrw.de

**Staatliches Veterinär-  
untersuchungsamt Arnsberg**  
Zur Taubeneiche 10-12  
59821 Arnsberg  
Tel.: 02931 / 8090  
Fax: 02931 / 809290  
www.svua-arnsberg.nrw.de

## Rheinland-Pfalz

**Landesuntersuchungsamt  
Rheinland-Pfalz**  
Abteilung Tiermedizin  
Blücherstraße 34  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 / 9149-599  
Fax: 0261 / 9149-5557  
www.lua.rlp.de

# Veterinärmedizinische Untersuchungsämter

## Saarland

### Landesamt für Verbraucher-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Abt. F – Veterinärmedizin

Hellwigstr. 8-10

66121 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 3000-570

Fax: 0681 / 3000-571

[www.lvga.saarland.de](http://www.lvga.saarland.de)

## Sachsen

### Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

Standort Dresden

Jägerstraße 8/10

01099 Dresden

Tel.: 0351 / 81440

Fax: 0351 / 8144384,

## Sachsen-Anhalt

### Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Standort Stendal

Fachbereich 4 Veterinärmedizin

Haferbreiter Weg 132-135

39576 Stendal

Tel.: 03931 / 6310

Fax: 03931 / 631153

[www.sdl.lav.ms.lsa-net.de](http://www.sdl.lav.ms.lsa-net.de)

## Schleswig-Holstein

### Landeslabor Schleswig-Holstein

Lebensmittel-, Veterinär- und

Umweltuntersuchungsamt des

Landes Schleswig-Holstein

Max-Eyth-Str. 5

24537 Neumünster

Tel.: 04321 / 904-5

Fax: 04321 / 904-619

## Thüringen

Thüringer Landesamt für  
Lebensmittelsicherheit u.  
Verbraucherschutz

Juri-Gagarin-Ring 124

99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 37800

Fax: 0361 / 3788801

### Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit u. Verbraucherschutz Abteilung 5

– Veterinäruntersuchung –

Tennstedter Str. 8/9

99947 Bad Langensalza

Tel.: 0361 / 37 743 500

Fax: 0361 / 37 743 050

[www.tllv.thueringen.de](http://www.tllv.thueringen.de)

## ***1. In meinem Bestand sind mehrere Kaninchen innerhalb kurzer Zeit verendet. Was ist als erstes zu tun?***

Treten in einem Kaninchenbestand vermehrt ansteckungsverdächtige Krankheiten mit Todesfolge auf, ist der Krankheitsverlauf genau festzuhalten (z.B. Krankheitssymptome: Nasenausfluss, Röcheln, Appetitlosigkeit, Abgeschlagenheit usw. sowie die Zeitdauer von Beginn der Erkrankung bis zum Tod). Bei mehreren toten Kaninchen ist unverzüglich der Haustierarzt hinzuzuziehen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Nur so sind sachgerechte Schutzmaßnahmen bzw. eine angemessene Therapie möglich. Auf keinen Fall sollten andere Zuchtfreunde in den Stall geholt werden, um über die Krankheitsursache zu diskutieren!

Sind bei einem Züchter eine Vielzahl von Kaninchen verendet, so sollte in jedem Fall ein frisch verendetes Kaninchen in ein staatliches Veterinäruntersuchungsamt gebracht werden, um die Todesursache festzustellen und den Krankheitserreger auszuweisen. Frisch verendete Tiere sollen mit Einweghandschuhen in einen Plastiksack verbracht werden, der verschlossen wird. Das Ganze kommt in eine Kühlbox, die mit einem Kühlmittel versorgt und versehen mit einem Vorbericht über den Krankheitsverlauf (siehe oben) so schnell wie möglich in ein Untersuchungsamt gebracht wird. In allen Bundesländern stehen staatliche Untersuchungsämter zur Verfügung. Z. B.:

Westfalen: Chemisches Landes- und Veterinäruntersuchungsamt  
Münster-Emscher-Lippe, Joseph König Straße 40, 48147 Münster (0251-98210)

Kostenlose Untersuchung auf RHD: Die Leber eines frisch verendeten Kaninchens in einer Frischhaldedose mit Kühl Akku postalisch an das Friedrich-Loeffler-Institut, Südufer 10 in 17493 Greifswald schicken, mit der Bitte um Feststellung der Todesursache.

### **Maßnahme 1**

#### **Ermittlung der Krankheits- bzw. der Todesursache**

## ***2. Was geschieht mit verstorbenen Kaninchen bzw. wo verbleiben die verendeten Tierkörper?***

Im Zuge der BSE-Problematik wurde das alte Tierkörperbeseitigungsgesetz durch das „Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 in letzter Änderung vom 22.12.2011 und in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 ersetzt. Es regelt nicht nur die Entsorgung toter Tierkörper sondern auch die Entsorgung tierischer Nebenprodukte und ihrer Folgeprodukte. Mit dem Gesetz werden Hygiene- und Tiergesundheitsvorschriften festgelegt, die Risiken für Mensch und Tier minimieren bzw. ausschließen sollen. Die Zeit der Tierkörperbeseitigungsanlagen ist vorbei. Ihre Aufgaben werden nun von Verarbeitungsbetrieben, Verbrennungsanlagen bzw. Mitverbrennungsanlagen erledigt. In NRW wurden lediglich 3 Betriebe durch die Kreise bzw. die kreisfreien Städte mit diesem lukrativen Geschäft beauftragt. Zur Entsorgung verstorbener Kaninchen den Haustierarzt (verschiedene Kleintierpraxen nehmen einzelne Tierkörper auch gegen Entgelt an) oder das zuständige Kreis- bzw. Stadtveterinäramt befragen. Es können aber auch Schlachtbetriebe oder Landwirte angesprochen werden. In einigen Kommunen existieren in Tierheimen auch sogenannte Kleintierkörpersammelstellen, die einzelne Tierkörper annehmen. Prinzipiell besteht in den Bundesländern die Pflicht zur Beseitigung toter Heimtiere. Diese können auch in sogenannten Tierkrematorien verbrannt werden. Einzelne tote Tierkörper können auch auf dem eigenen Grundstück 50 cm tief vergraben werden, sofern das Grundstück nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt. Kaninchen aus einem Seuchenfall dürfen nicht vergraben werden.

Stümpfenplan für Blasskaninchen

Dr. Berger 3-2017

### **Maßnahme 2**

### **Tierkörperentsorgung**

### 3. Wer kann fachliche Informationen zur Art bzw. Verbreitung einer Infektionskrankheit geben?

- A: Haustierarzt                      B: Veterinäramt C: Friedrich-Loeffler-Institut
- Im Zuge der RHDV-2-Erkrankungen waren geordnete Informationen kaum möglich. Für besondere Irritation sorgte die Tatsache, dass für diese Infektionskrankheit in Deutschland kein Impfstoff zugelassen war, obwohl dieser in Frankreich vorhanden war. Während bei den anzeigepflichtigen Tierseuchen der landwirtschaftlichen Nutztiere der Informationsweg durch die Gesetzgebung (Anzeigepflicht, Tierseuchenverordnung mit Maßnahmen etc.) exakt vorgegeben ist, wird dies in der Rassekaninchenzucht in gleichem Umfang nie möglich sein. Selbst das Sonderheft der Kleintier-News zur RHDV-2 war nur eine Zeitaufnahme zum Infektionsgeschehen.
- Die sachliche Einschätzung des Krankheitsgeschehens im Stall eines Züchters erfolgt in der Regel durch den Haustierarzt. Eventuell kann auch das Veterinäramt helfen, falls auf diesem Sektor Erfahrung vorhanden ist.
- Bei der RHDV-2-Erkrankung hat das Friedrich-Loeffler-Institut (Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit) schnell für eine klare Informationslage durch zwei fundierte Stellungnahmen der Ständigen Impfstoff-Kommission Veterinärmedizin gesorgt. Die letzte Stellungnahme erfolgte am 08.11.2016
- (StIKo Vet Geschäftsstelle Telefon: 02387-1026, Email: [stikovet@fli.bund.de](mailto:stikovet@fli.bund.de), PDF im Internet: *Aktualisierte Stellungnahme zur Immunisierung von Kaninchen gegen RHD-V2, Stand: 08.11.2017*).

39 **Maßnahme 3** Suchen Sie den Krisenplan für Rassekaninchen

Dr. Berger 3-2017

□ **Fachliche Informationen**

#### *4. Wie kann ich eine Ansteckung meiner Tiere verhindern?*

Der Schutz unserer Kaninchenbestände kann nur durch eine regelmäßige und bestandsumfassende Impfung gegen die bekannten Infektionskrankheiten (RHDV-1, RHDV-2, Enterocolitis sowie Myxomatose) gewährleistet werden. Die Myxomatoseimpfung kann in manchen Gebieten zwingend notwendig sein, in anderen nicht. Gegen RHD wird in Deutschland seit fast 3 Jahrzehnten durch einen Tierarzt geimpft. Dieser besorgt den Impfstoff und stellt auch die tierärztliche Impfbescheinigung aus. Dieser Haustierarzt genießt als langjähriger Berater des Züchters dessen volles Vertrauen.

Somit war es z.B. auch keine große Schwierigkeit, den französischen Impfstoff über eine Ausnahmegenehmigung für den jeweiligen Haustierarzt zu bekommen und damit die Tiere zu impfen. In einem LV konnte sogar flächendeckend geimpft werden.

### **Maßnahme 4**

### **Impfung, Impftierarzt**

Seuchenkrisenplan für Rassekaninchen

Dr. Berger 3-2017



## *5. Welche weiteren Maßnahmen zur Verhinderung von Infektionskrankheiten sind notwendig?*

Natürlich gehört zu jedem vernünftigen Stallmanagement auch ein Hygieneplan, Das heißt, es wird in festen Intervallen gereinigt und in festgesetzten Abständen desinfiziert. Die Reinigungsintervalle sollten bei 8 – 10 Tagen liegen. Die Intervalle für die Desinfektion betragen im Normalfall 3 – 4 Monate pro Jahr, bei einer Erkrankung individuell häufiger.

## **Maßnahme 5**

### **Reinigung und Desinfektion**

Seuchenkrisenplan für Rassekaninchen

Dr. Berger 3-2017

## ***6. Welche weiteren Schutzmaßnahmen sind ebenfalls notwendig?***

Natürlich muss der Tier- und Personenverkehr im Stall eingestellt werden. Ebenso können bei Erkrankungen keine Schauen beschickt werden.

Sehr sinnvoll sind zusätzliche Quarantäneboxen bzw. ein separater Quarantänestall, um erkrankte Tiere sofort absondern zu können.

### **Maßnahme 6**